BACKNANG
Die Murr-Metropole

LAGEPLAN
NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR

Gebührenschuldner	**Gemarkung:** Mustergemarkung **Flurstücksgröße in m²** X.XXX
Max Mustermann Musterstraße 1 71522 Backnang	**Lagebezeichnung:** Musterstraße 1 **Flurstücksnummer:** XXXX/X/XXX/X

Ihre Telefonnummer für evtl. Rückfragen:	
Zeitpunkt der gebührenpflichtigen Einleitung:	XX.XX.XXXX

Unmaßstäblicher Lageplan

Erläuterung des Auskunftgebenden

Ich versichere, alle geänderten Angaben in diesem Lageplan und dem zugehörigen Berechnungsbogen nach genauer Prüfung gemacht zu haben.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

BERECHNUNGSBOGEN NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Flächen aus dem Lageplan

		Flächen, die ihr Regenwasser nicht in die öffentlichen Abwasseranlage einleiten	Flächen, die ihr Regenwasser in die öffentliche Abwasseranlage einleiten									
			Dächer und unterschiedlich wasserdurchlässige Befestigungen			Zisterne oder Versickerungsanlage mit Drosseleinrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage mit einem Fassungsvermögen von mindestens 2 m³					
KATEGORIE	K 0	K 1	K 2	K 3	K 4	K 5		K 6		K 7	
Flächen-bezeichnung	Flächen-angaben Flächen (abgerundet auf volle m²)		vollständig versiegelte Flächen: z. B. Dachflächen, Asphalt, Beton, Bitumen Kiesschüttung	stark versiegelte Flächen: z. B. Pflaster, Platten, Verbundsteine, Rasenfugenpflaster	wenig versiegelte Flächen: z. B. Gründächer, Schotter, Schotterrasen, Rasengitter-steine, Porenpflaster, Kies (Bodenbelag)	Zisterne für die Gartenbewässerung 25 m² je 1 m³	Restfläche	Zisterne für die Brauchwassernutzung 25 m² je 1 m³	Restfläche	Sickermulde, Mulden-Rigolensystem oder ähnliche Versickerungsanlage 25 m² je 1 m³	Restfläche
Summe der Teilflächen			m²	m²	m²						
Faktor		0,0	1,0	0,7	0,4	0,5	1,0	0,1	1,0	0,1	1,0
Gebühren-pflichtige Fläche	m²										

Wenn Zisterne (Z) oder Versickerungsanlage (V) mit Drosseleinrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage vorhanden ist, bitte Fassungsvermögen in Kubikmeter angeben:	Z	m³	Z	m³	V	m³

Ausfüllhilfe zum Berechnungsbogen Niederschlagswassergebühr

Gehen Sie beim Ausfüllen am Besten in der Reihenfolge (1 bis 6) vor, um Ihre gebührenpflichtigen Flächen zu kontrollieren / zu ändern / zu erfassen. Sollten Sie weitere Hilfe benötigen, erreichen Sie uns unter der Telefonnummer: 0 71 91 / 8 94 - 5 03 oder per E-Mail: abwasser@backnang.de

3

In den Spalten K 2 bis K 4 sind die Flächen eintragen, die in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet werden.

Die Stadtentwässerung hat alle Dach- und Bodenflächen entsprechend ihrem Befestigungsgrad den Spalten K 2 bis K 4 zugeordnet.

Der Auskunftsgebende hat dies zu kontrollieren und gegebenenfalls zu ändern / anzupassen.

Sollten Flächen einen anderen Versiegelungsgrad besitzen, sind diese in die Spalte K 3 oder K 4 um zutragen (siehe auch beiliegende Aufstellung der verschiedenen Belagsarten / Befestigungsarten). Sollten Flächen nicht in die öffentliche Abwasseranlage einleiten, sind diese in die Spalte K 1 um zutragen. Sollten Flächen in eine Zisterne oder Versickerungsanlage eingeleitet werden, sind diese in die Spalte K 5, K 6 oder K 7 um zutragen.

2

In die Spalte K 1 sind die Flächen einzutragen, die nicht in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet werden.

BEISPIEL: Durch den Auskunftsgebenden wurde eingetragen, dass von der Dachfläche D 3 nur die Hälfte sowie die Dachfläche D 4 und Bodenfläche B 6 nicht in die öffentliche Kanalisation einleiten.

1

Die Dach- und Bodenflächen sind zu kontrollieren und gegebenenfalls zu ändern / anzupassen / zu ergänzen.

BEISPIEL: Die Dachflächen D 1 bis D 4 sowie die Bodenflächen B 5 und B 6 wurden über die Liegenschaftskarte und das Luftbild durch die Stadtentwässerung ermittelt und sind auf dem unmaßstäblichen Lageplan dargestellt.

Sollten weitere befestigte Flächen vorhanden sein müssen diese durch den Auskunftsgebenden ergänzt werden.

BERECHNUNGSBOGEN NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR

BACKNANG BK Die Murr-Metropole

Flächen aus dem Lageplan

Flächen, die ihr Regenwasser nicht in die öffentlichen Abwasseranlage einleiten

Flächen, die ihr Regenwasser in die öffentliche Abwasseranlage einleiten

KATEGORIE	K 0	K 1	K 2	K 3	K 4	K 5		K 6		K 7	
			Dächer und unterschiedlich wasserdurchlässige Befestigungen			Zisterne oder Versickerungsanlage mit Drosseleinrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage mit einem Fassungsvermögen von mindestens 2 m³					
Flächenbezeichnung	Flächenangaben Flächen (abgerundet auf volle m²)		vollständig versiegelte Flächen: z. B. Dachflächen, Asphalt, Beton, Bitumen Kiesschüttung	stark versiegelte Flächen: z. B. Pflaster, Platten, Verbundsteine, Rasenfugenpflaster	wenig versiegelte Flächen: z. B. Gründächer, Schotter, Schotterrasen, Rasengittersteine, Porenpflaster, Kies (Bodenbelag)	Zisterne für die Gartenbewässerung		Zisterne für die Brauchwassernutzung		Sickermulde, Mulden-Rigolensystem oder ähnliche Versickerungsanlage	
						25 m² je 1 m³	Restfläche	25 m² je 1 m³	Restfläche	25 m² je 1 m³	Restfläche
D 1	120 m²		120 m²								
D 2	100 m²					75 m²	25 m²				
D 3	16 m²	8 m²	8 m²								
D 4	10 m²	10 m²									
B 5	45 m²			45 m²							
B 6	20 m²	20 m²									
Summe der Teilflächen	311 m²	38	128 m²	45 m²		75 m²	25 m²				
Faktor		0,0	1,0	0,7	0,4	0,5	1,0	0,1	1,0	0,1	1,0
Gebührenpflichtige Fläche	222 m²		128 m²	31, 5 m²		38 m²	25 m²				

Wenn Zisterne (Z) oder Versickerungsanlage (V) mit Drosseleinrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage vorhanden ist, bitte Fassungsvermögen in Kubikmeter angeben:	Z 3,0	m³	Z	m³	V	m³

MUSTERDOKUMENT

4

In den Spalten K 5 bis K 7 sind die Flächen einzutragen, die in eine Zisterne oder Versickerungsanlage mit einem Fassungsvermögen von mindestens 2 m³ eingeleitet werden.

BEISPIEL: Durch den Auskunftsgebenden wurde eingetragen, dass die Dachfläche D 2 vollständig über eine Zisterne in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet wird.

Pro 1 m³ Fassungsvermögen dürfen 25 m² Fläche angerechnet werden.

Bei einer Dachfläche von 100 m² und einem Fassungsvermögen der Zisterne von 3 m³ ergibt sich eine anrechenbare Dachfläche von 75 m² mit dem Faktor 0,5. Die restlichen 25 m² Dachfläche gehen mit dem Faktor 1,0 in die Berechnung ein.

5

An dieser Stelle ist das Volumen der Zisternen oder Versickerungsanlage einzutragen.

6

Für die Ermittlung der gebührenpflichtigen Fläche ist bei jeder Spalte die Summe der einzelnen Teilflächen zu bilden und mit dem jeweiligen Faktor zu multiplizieren.

Aufstellung verschiedener Belagsarten / Befestigungsarten

Belagsarten für befestigte Flächen mit Anschluß an die Kanalisation

Asphalt
Faktor 1,0

Beton/Bitumen
Faktor 1,0

Beläge mit Fugenverguss

Faktor 1,0

Großsteinpflaster Plattenbeläge ohne Fugenverguss

Faktor 0,7

Pflaster ohne Fugenverguss

Faktor 0,7

Kies- oder Splittdecke

Faktor 0,4

Schotterrasen

Faktor 0,4

Beton- Klinker- und Holzpflaster ohne Fugenverguss

Faktor 0,7

Rasengitterstein

Faktor 0,4

Rasenfugenpflaster Rasenlochklinker

Faktor 0,7

Splittfugen-pflaster

Faktor 0,7

Porenpflaster (Herstellernachweis)

Faktor 0,4

Rindenschrot

Faktor 0

Einfache Grasnarbe

Faktor 0